



Barmer Block

Wir sind immer noch da

Seit nun schon fast zwei Monaten haben wir den Barmer Block besetzt. Mit seinen 260 Wohnungen bildet er den größten Teil des Barmer Viertels, dort haben in den letzten Jahren noch 1.000 Menschen gelebt.

Der Abriss der zwei Bauten aus den Sechziger Jahren am Barmer Platz hat seit einer Woche begonnen. Die Stadt Köln, Erbbauverein und Kölner Presse vermitteln den Eindruck, dass ebenfalls der Abriss der besetzten Häuser schon begonnen habe und jeder weitere Widerstand zwecklos sei.

Doch die Wahrheit ist: Abgerissen wird der hintere Teil des Barmer Viertels, der nie besetzt worden ist. Damit bekommt die Kölner Messe, das, was sie gefordert hat: Einen Südeingang zum Bahnhof. Weitere ernsthafte Pläne gibt es nicht!

Wer jetzt noch den Barmer Block abreißen will, kann deshalb nur undurchsichtige Interessen verfolgen, die er öffentlich nicht benennen kann, darf oder will. Das kennen wir bereits vom Kölner Klüngel.



Gegen diesen Klüngel ist in den letzten Wochen eine breite Öffentlichkeit aufgestanden. Den städtepolitischen Irrsinn, Wohnraum für Parkplätze abzureißen oder einen MusicalDom hinzustellen, lehnen viele KölnerInnen ab. Die Lügen der Politiker/innen wurden sogar in den Medien vorgeführt.

BesetzerInnen, die Initiative Barmer Viertel und viele andere KölnerInnen werden einen Abriss nicht widerstandslos hinnehmen.

Auch Sie haben die Möglichkeit, zur Rettung des Barmer Blocks beizutragen:

- Informieren Sie sich.
- Unterschreiben Sie unsere Unterschriftenliste.
- Schreiben Sie Leserbriefe.
- Fordern Sie von den RatsmitgliedernInnen Rechenschaft.
- Kommen Sie zum Initiativentreffen, jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Deutz.
- Besuchen Sie uns im Barmer Block, im Infowagen am Barmer Platz und in unserem Initiative-SecondHand-Laden.

<http://barmerviertel.ina-koeln.org>

Mail-Infoverteiler: An- und Abmeldung durch Mitteilung an barmerviertel@ina-koeln.org

Initiative Barmer Viertel, Deutz-Mülheimer Str. 31, 50679 Köln, barmerviertel@ina-koeln.org,

AnsprechpartnerInnen: Sabine Schölermann 0171/17 23 008, Rainer Kippe 0160/97949220, Christa Schliebs 0221/2831285, Reinhard Röder 0178/7763319, v.i.S.d.P. Sabine Schölermann, 01.05.2005